



Dies academicus 2019

27. April 2019

Weitere Preisträgerinnen und Preisträger

Credit Suisse Award for Best Teaching – Lehrpreis 2019

Prof. Chatchavan Wacharamanatham

Team Effort Preis 2018

Betriebsdienst Irchel
Kommunikation
Abteilung Personal
Abteilung Sicherheit und Umwelt
Vereinigung akademischer Mittelbau VAUZ

Alumni Award 2019

Dr. Alain Gut

Wissenschaftspreis der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung

PhD Dr. med. Silvio Brugger
D Dr. med. Dr. sc. nat. Erik W. Holy

Forschungsstipendium der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung

Dr. med. Lucia Abela-Arnold



Dies academicus 2019 Credit Suisse Award for Best Teaching – Lehrpreis 2019

Die Universität Zürich verleiht den diesjährigen «Credit Suisse Award for Best Teaching» an Herrn **Prof. Chatchavan Wacharamanatham**, Professor für Interaction Design am Institut für Informatik der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Er erhält den Preis für seine Lehre, die zum Dialog zwischen Dozierenden und Studierenden sowie zum Austausch der Studierenden untereinander in bester Weise anregt.

Massgebend für seine Wahl durch die Jury waren insbesondere die Begründungen der Studierenden. Ein Beispiel: «Er ist ein überaus motivierter und motivierender Dozent, der die Thematik seines Themengebiets beherrscht und dies auf eine interaktive Weise seinen Studierenden weitergibt. In seiner Vorlesung wird über das ganze Semester an einem Gruppenprojekt gearbeitet, das stets wieder evaluiert wird. Dies fördert sowohl die Interaktion der Studierenden untereinander als auch den Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden.»



Dies academicus 2019 Team Effort Preis 2018

Der Team Effort Preis für das Jahr 2018 geht an:

- **Betriebsdienst Irchel**
- **Kommunikation**
- **Abteilung Personal**
- **Abteilung Sicherheit und Umwelt**
- **Vereinigung akademischer Mittelbau VAUZ**

Laudatio

Im Juni 2018 fand an der Universität Zürich zum ersten Mal ein grosses Mitarbeiterfest statt, das hauptverantwortlich vom Betriebsdienst Irchel, von den Abteilungen Kommunikation, Personal, Sicherheit und Umwelt sowie der Vereinigung akademischer Mittelbau VAUZ organisiert wurde. Dank der hervorragenden Kooperation aller Beteiligten war das Fest ein voller Erfolg.

Der Team-Effort-Preis 2018 wird verliehen für eine in jeder Hinsicht gelungene, identitätsstiftende und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.



Dies academicus 2019 Alumi Award 2019

UZH Alumni verleiht gemäss Beschluss des Vorstandes

Dr. Alain Gut

den Alumni Award 2019 für seine Verdienste um das Alumniwesen der UZH.

Laudatio

Dr. Alain Gut war ein Pionier der Alumnikultur an der Universität Zürich. Er gründete 1997 die Alumni Wirtschaftsinformatik und präsierte sie während 11 Jahren. 2006 wirkte er massgeblich bei der Bildung der Alumni-Dachorganisation mit und engagierte sich als deren Vizepräsident und Quästor bis 2015. Als unternehmerischer Ideengeber und finanzielles Gewissen hat Dr. Alain Gut die Weiterentwicklung des Alumniwesens der UZH nachhaltig geprägt.



Dies academicus 2019 Wissenschaftspreis der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung

Die Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung der Universität Zürich vergibt

PhD Dr. med. Silvio Brugger

geboren am 16. Dezember 1980

in Anerkennung seiner wissenschaftlichen und klinischen Tätigkeit an der Klinik für Infektionskrankheiten und Spitalhygiene am UniversitätsSpital Zürich einen Wissenschaftspreis 2019 für seine Arbeit im Forschungsschwerpunkt «Interplay between the human host and its associated microbiota with the aim to find new therapeutic and preventive approaches against invasive infectious diseases in an era with increasing multi-drug resistant bacteria».

Dr. Silvio Daniel Brugger absolvierte das Schweizerische M.D.-Ph.D.-Programm mit einem Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) im Labor von Prof. Kathrin Mühlemann am Institut für Infektionskrankheiten der Universität Bern und promovierte 2007 (M.D.) und 2010 (Ph.D.) *summa cum laude*.

Seine Forschungsarbeit beschäftigte sich mit der Untersuchung der (molekularen) Epidemiologie der Pneumokokken-Kolonisation und des bakteriellen Mikrobioms in den menschlichen Atemwegen vor und nach Einführung des konjugierten Pneumokokkenimpfstoffes in der Schweiz, sowie der Analyse der Pneumokokkenkapselbiochemie im Zusammenhang mit Invasivität und Kolonisation. Danach absolvierte er seine klinische Ausbildung an der Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin am Inselspital in Bern mit einem ersten Auslandsaufenthalt 2012 im Labor von Prof. Katherine P. Lemon (Forsyth Institute, Boston Children's Hospital, Harvard University). Nach Rotationen in Innerer Medizin, Infektiologie, Notfallmedizin, Intensivmedizin und Onkologie am Inselspital Bern arbeitete Silvio Brugger als Oberarzt i.V. bis zum Erhalt des Facharztes für Allg. Innere Medizin 2014.

Anschliessend erfolgte ein dreijähriger PostDoc-Aufenthalt erneut im Labor von Prof. Katherine P. Lemon (Forsyth Institute, Boston Children's Hospital, Harvard University) mit Fellowships des SNF und der Novartis Stiftung für medizinisch-biologische Forschung. In dieser postdoktoralen Ausbildung untersuchte er die Inhibition der Pathobionten *S. aureus* und *S. pneumoniae* durch kommensale Bakterien (*Corynebacterium* spp. und *Dolosigranulum pigrum*) zur Identifikation der molekularen Mediatoren der Interaktionen. Basierend auf diesen Arbeiten läuft derzeit eine NIH-finanzierte klinische Studie zur Mikrobiom-Modifikation der Haut mit dem Ziel der Pathogenexklusion und Kontrolle der Komposition des kutanen Mikrobioms. Zusätzlich erlangte er das Certificate for Applied Biostatistics im Harvard Catalyst Programm.

2017 erfolgte die Rückkehr in die Schweiz ans USZ zur klinischen Ausbildung in Infektiologie und gleichzeitig zur Etablierung seiner Forschung. Seit 2019 ist er Promedica-Oberarzt an der Klinik für Infektionskrankheiten und Spitalhygiene des USZ. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Untersuchung der Wechselwirkung von kommensalen Bakterien und Pathogenen im menschlichen Körper mit dem



Ziel, neuartige und nachhaltige therapeutische Interventionen zur Stabilisierung der Normalflora und Pathogenexklusion zu etablieren. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Labor von Prof. Annelies Zinkernagel im Rahmen des klinischen Forschungsschwerpunktes «precision medicine for bacterial infections» der Universität Zürich.

Er hat bereits zahlreiche Publikationen in internationalen Fachzeitschriften im Bereich der medizinischen Mikrobiologie und Infektiologie veröffentlicht sowie mehrere Preise und Grants erhalten – unter anderem den Forschungspreis der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie – und seine Forschungsergebnisse an internationalen Kongressen präsentiert. Derzeit wird seine Forschung durch die Promedica- und die Béatrice Ederer-Weber-Stiftung unterstützt.



Dies academicus 2019 Wissenschaftspreis der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung

Die Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung der Universität Zürich vergibt

PD Dr. med. Dr. sc. nat. Erik W. Holy

geboren am 28. Februar 1982

in Anerkennung seiner wissenschaftlichen und klinischen Tätigkeit am Universitären Herzzentrum des UniversitätsSpital Zürich einen Wissenschaftspreis 2019 für seine Arbeit im Forschungsschwerpunkt «Dysfunctional Lipoproteins: Novel Targets in Acute Coronary Syndromes and Aortic Valve Disease Progression».

PD Dr. med. Dr. sc. nat. Erik W. Holy ist in Wien, Österreich, geboren und hat an der Medizinischen Universität Wien das Studium der Humanmedizin absolviert. Im September 2006 schloss sich Dr. Holy der Forschungsgruppe der Klinik für Kardiologie des UniversitätsSpitals Zürich an wo er unter der Leitung von Prof. Dr. med. Felix C. Tanner bis November 2010 als Forschungsassistent sowie Assistenzarzt tätig war. In dieser Funktion beschäftigte sich Herr Holy vor allem mit der Erforschung der molekularbiologischen Grundlagen der Entstehung von Gefässthrombosen. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit absolvierte Herr Holy ab 2007 ein naturwissenschaftliches Zweitstudium an der Universität Zürich, wo er 2012 im Rahmen des MD/PhD Programms erfolgreich promovierte. Im Anschluss setzte Herr Holy seine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Kardiologie am Kantonsspital Baden sowie am Universitätsspital Zürich fort.

Für seine Forschungsarbeiten wurde Herr Holy 2012 und 2013 von der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie zweimal hintereinander mit dem «Young Investigator Award» im Bereich Thromboseforschung ausgezeichnet. 2013 erhielt er ausserdem den «Young Investigator Award» der Arbeitsgruppe «Atherosclerosis and Vascular Biology» der europäischen Gesellschaft für Kardiologie sowie 2014 den Otto Hess Trainee Award der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie. 2015 wurden ihm ein Stipendium der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie sowie der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung zur Weiterbildung in interventioneller Kardiologie und Forschung im Bereich des perkutanen Aortenklappenersatzes am Herzzentrum Bad Segeberg (Deutschland) verliehen. 2018 folgte schliesslich die Ernennung zum Privatdozenten an der Universität Zürich.

Seit Ende 2017 ist Herr Holy als Oberarzt interventionelle Kardiologie am Universitären Herzzentrum tätig. Neben seinen klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten engagiert sich Herr Holy besonders in der Weiterbildung und Lehre.



Dies academicus 2019 Forschungsstipendium der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung

Die Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung vergibt

Dr. med. Lucia Abela-Arnold

geboren am 7. April 1981

Ärztin am UCL Great Ormond Street Institute of Child Health, London, einen Forschungsaufenthalt zum Thema «Development of a Patient-Derived Dopaminergic Neuronal Cell Model to Study Disease Mechanisms in Childhood Parkinsonism».

Lucia Abela studierte Humanmedizin an den Universitäten Zürich, Lausanne und Fribourg. Nach dem Studium erwarb sie 2009 an der Universität Zürich einen Master of Science in Medical Biology mit einem Forschungsprojekt in der pädiatrischen Neuroonkologie (Prof. Dr. med. Michael Grotzer). Klinisch bildete sie sich danach zur Kinder- und Jugendärztin aus und erwarb 2015 den Facharzt Kinder und Jugendmedizin. Anschliessend erfolgte die Weiterbildung zur Neuropädiaterin und parallel dazu eine Forschungstätigkeit im Bereich der Neurologie am Kinderspital Zürich (Prof. Dr. med. Barbara Plecko).

Lucia Abela wirkte unter anderem als klinische Postdoktorandin bei der Studie «A metabolic and genetic approach into early-onset epileptic encephalopathies» mit. 2014-15 wurde sie ins Laufbahnförderungsprogramm «Filling the gap» der Universität Zürich aufgenommen. 2017 erhielt Lucia Abela ein zweijähriges Advanced Postdoc Mobility Fellowship des Schweizerischen Nationalfonds und vertiefte sich im Labor von Frau Prof. Dr. Dr. med. Manju Kurian am UCL Great Ormond Street Institute of Child Health in London mit einem Forschungsprojekt in die kindlichen Bewegungsstörungen („Development of a patient-derived dopaminergic neuronal cell model to study disease mechanisms in childhood parkinsonism“).